

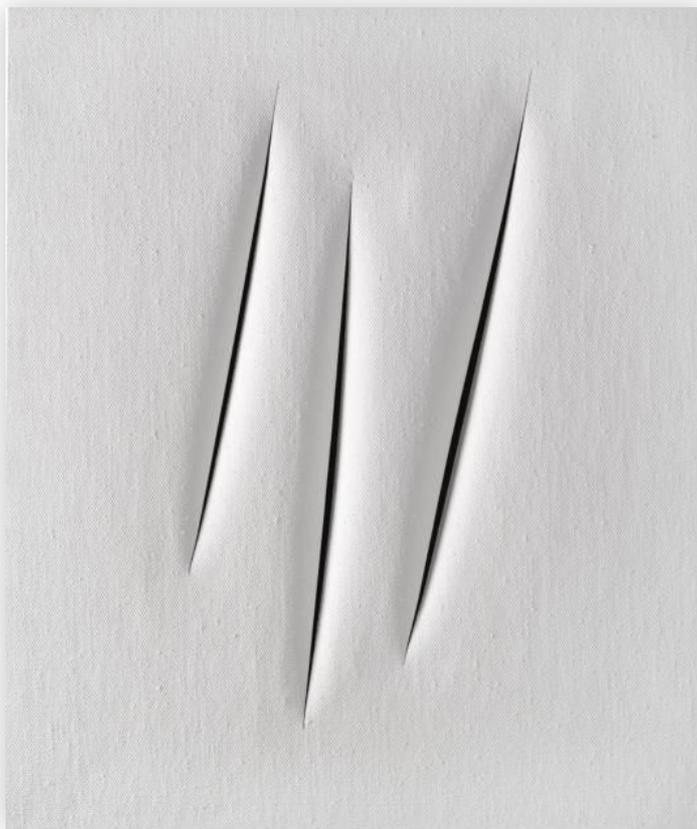
Martin Lichtfuss

TRIO

für Violine, Violoncello und Klavier

(2018-19)

VIOLINE



VERUMA PRINT

MARTIN LICHTFUSS

* 1959 in Innsbruck



Nach umfangreichen Studien am Tiroler Landeskonservatorium und an der Wiener Musikuniversität (Komposition, Dirigieren) sowie an den Universitäten Innsbruck und Wien (Germanistik) erwarb sich M.L. im Laufe von 10 Jahren als Dirigent an mehreren Theatern umfassende praktische Erfahrungen. 1995-2008 leitete er am Tiroler Landeskonservatorium eine Klasse für Komposition; 2005 wurde er als Professor für Tonsatz/ Komposition an die Wiener Musikuniversität berufen, wo er von 2008-11 die Leitung des Instituts für Komposition und Elektroakustik innehatte.

In seinen Werken, für die er mehrere Preise erhielt, versucht er, divergierende Tendenzen der Neuen Musik auf persönliche Weise miteinander zu verbinden und so die Vielfalt zeitgenössischer Tonsprachen zu nutzen, ohne sich ideologisch festzulegen.

After wide-ranging studies at the Tyrolean State Conservatory in Innsbruck and at the University of Music in Vienna [composition, conducting], Martin Lichtfuss acquired extensive practical experience during 10 years as a conductor at German and Austrian theatres. From 1995-2005 he was head of Department I for music theory/musical directing, at the same time instructing a class in composition at the Tyrolean State Conservatory. In 2005, he followed a call from the University of Music in Vienna, where he was given a professorship in composition.

In his compositions – for which he has been awarded several prizes – Martin Lichtfuss attempts to combine the diverging trends of New Music in a personal manner so as to use the variety of contemporary musical languages without committing to any specific ideology.

Violine

Heute, da der Begriff des Fortschritts sich zu überschlagen und selber in Regression überzugehen beginnt ...

Theodor W. Adorno, Kritik des Musikanten (1956)

I.

Energisch (♩ ≈ 60)

Martin Lichtfuss (*1959)

—> ordin.

senza vibrato

pp *p* *mf*

7

10 *f* *sf* *espress.*

12 *mf*

15 *p diminuendo* *col legno battuto*

Ruhig (♩ ≈ 52)

19 *ordin.* *espress.*

p

26 *mf*

31 *mf*

ZEICHENERKLÄRUNGEN:



ametrischer Takt, ohne fixen rhythmischen Wert; frei zu spielen (*quasi recitativo*)



(längere) Note ohne definierten Wert



strichlierte
Taktstriche:

„Quasi-Takt“, ungenau synchronisiert



starkes Rubato-Spiel



kurze / lange Fermate



hinter dem Steg



col legno battuto; immer mit etwas Haaren gespielt
[~ 1/2-col legno)